

Aus Kantonen und Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 38

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Schwyz.** * **Einsiedeln.** Im „Löwen“ in Willerzell tagte am 9. Sept. die Sektion Einsiedeln-Höfe. Hochw. Herr Pfarrer P. Peter Fleischlin eröffnete die Versammlung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders auch den Referenten hochw. Herrn Professor P. Joachim Sisler herzlich. Nach Verlesung des Protokolls begann der hochw. Herr Referent mit seinem Vortrage: Der Gregorianische Gesang und unser hl. Vater Pius X. Der Referent zeigt, was der Gregorianische Choral ist und wie er entstanden ist; er preist die Vorzüge desselben gegenüber der modernen Musik und widerlegt die Vorwürfe, die dieser Gesangsweise gemacht werden. Er spricht von der Blütezeit des Chorals, von der Pflege desselben im Kloster St. Gallen, von seinem Niedergang und endlich vom Wiederaufblühen dieser alten kirchlichen Gesangsweise, besonders unter der Regierung unseres gegenwärtigen hl. Vaters Pius X., der schon als Kardinal und jetzt als hl. Vater dem Choral die vollste Aufmerksamkeit schenkt und die diesbezüglichen Bestrebungen sehr unterstützt. Noch widmet der Redner einige Worte der Pflege des Chorals im Kloster Einsiedeln und führt hierauf den Zuhörern auf einem Grammophon mehrere Choralgesänge vor, wie sie in Rom gesungen werden. — Reicher Beifall lohnte die Ausführungen des verehrten Referenten. Der Dank, der dem löbl. Stifte Einsiedeln ausgesprochen wurde für die vielen Referenten, die in unsern Versammlungen uns mit Vorträgen aus allen möglichen Gebieten erfreuten, war ein wohlverdienter. — Die Diskussion wurde eifrig benützt, und da war es vor allem hochw. Herr P. Bonifaz Graf, Pfarrer in Guthal, ein in der Kirchenmusik und im Choral wohlbewandeter Pfarrherr, der uns Chordirigenten manch' praktischen Wink gab. —

Ueber die Delegiertenversammlung in Zug referierten die Kollegen Theodor Feusi und Meinrad Kälin. Nach einigen kurzen Mitteilungen über den bibl. Geschichtskurs in Einsiedeln, der unter Leitung von Herrn Lehrer Benz in Marbach abgehalten werden soll, folgen die Wahlen. Es werden erloren als

Präsident: Lehrer Theodor Feusi in Schindellegi

Vizepräsident: Hochw. Herr Pfr. P. Peter Fleischlin in Einsiedeln

Rassier: Lehrer Robert Waldbogel in Unteriberg

Aktuar: „ Thomas Ochsner in Trachslau

Beisitzer: „ Damian Steiner in Rothenthurm.

Präsident und Aktuar werden als Mitglieder unserer Sektion im Kantonalvorstande bezeichnet. — Unsere nächste Tagung findet auf dem Birchli bei Einsiedeln statt. N.

2. **Luzern.** Die Verpflegungs- und Erziehungs-Anstalt armer Kinder in Rathausen gibt eben ihren 24. Jahresbericht heraus. Derselbe ist, angesichts des nun 25. jährigen Bestandes reich illustriert. Bis heute waren 609 Kinder in der Anstalt. Wir kommen demnächst redaktionell auf das Wirken der Anstalt zurück und hoffen, für diese eingehendere Arbeit einige Altschees des Berichtes leiheweise zu erhalten z. B. die Anstalt anno 1883 und heute, den Präsidenten der Kommission, den Rechnungsführer, die Direktoren und die Vorsteherin. Für heute der verdienten Anstalt ein herzliches Glückauf zu weiteren 25 Jahren! —

3. **Appenzell-J. Rh.** * Durch die Wahl des H. G. Pfarrers und Bezirkschulratspräsidenten A. Breitenmoser in Bruggen zum Seelsorger und Kommissarius zu Appenzell hat das Schulwesen des Bändchens am Alpen ein warmen Freund und Förderer erhalten. Wer weiß, wie hochw. G. Breitenmoser mit ganzem Herzen der Schule ergeben ist, wird Innerrhoden zu dieser Acquisition gratulieren. Noch junger Geistlicher, hat er als Schulrats-

präsident von Mosnang und später in Haslen tüchtig in die dortigen Schulverhältnisse eingegriffen und manchem Fortschritt zum Durchbruche geholfen oder die Wege geebnet; hat er ja beispielsweise an beiden Orten im Winter an mehreren Abenden selbst als eifriger Fortbildungsschullehrer gewirkt. Diese „Beidenenschaft für die Schule“ konnte er freilich in der großen Gemeinde Straubenzell vielseitig betätigen. Wir haben von dortigen Kollegen erfahren, wie Hr. Pfarrer Breitenmoser als Schulrat je und je dabei war und zwar meistens initiativ, wenn es galt, der Behrerschaft entgegenzukommen oder sie finanziell besser zu stellen. Diese noble Gefinnung konnte er dann auch in einem weitern Kreise verwirklichen, als er vom hohen Erziehungsrate in Ehrung dieses schul- und lehrerfreundlichen Sinnes zum Bezirkschulratspräsidenten von Gokau avancierte. Wies eine Gemeinde des Bezirks überfüllte Schulen auf, so ruhte er nicht, bis Remedur geschaffen wurde; entsprach ein Schulhaus den neuen Anforderungen nicht mehr, so ermunterte und belehrte er die Behörden zur Abhilfe, und um die Bürger von der Notwendigkeit einer Aenderung zu überzeugen, ging er selbst in entfernte Gemeinden und legte ihnen dies in warmen Worten an öffentlicher Versammlung ans Herz. Die Tatsachen zeigen, daß er überall Erfolg hatte. Die Behrerschaft des Bezirks Gokau hat am scheidenden Bruggener Pfarrherrn einen wohlmeinenden Freund verloren, darin stimmen alle, welcher Konfession sie angehören, überein. —

Hochw. H. Pfarrer Breitenmoser wird im Schulwesen Innerrhodens ein eifriger Mitarbeiter des verehrten hochw. H. Schulinspektor Th. Ruch sein!
(Eingefandt aus dem St. Gallischen).

Für Kompletierung einer Sammlung der vom Verein f. Verbreitung guter Schriften

herausgegebenen Bändchen werden noch folgende Nummern gesucht:

Zürich: 4, 9, 13, 19, 31, 35, 36, 52 349
Basel: 1, 2, 4, 6, 9, 26, 27, 32, 47, 50, 52, 58
Bern: 2, 23.

Offerten mit Preisangabe für einzelne oder alle dieser Bändchen richtet man unter Chiffre W 5167 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Ziehung Balsthal definitiv am
29. Oktober.
Haupttreffer 40,000 und 10,000 Fr.

LOSE

von Balsthal, Olten, Luzern und Kinderasyl Walterschwyl versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.
Nach Balsthal folgt Olten.

LOSE

à 1 Fr. der **Zuger Stadttheater-Lotterie** — (Extra Emission)
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das **Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug.** (H 6030 Lz. 270)

Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön
Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.